



GESUNDHEIT AKTIV
ANTHROPOSOPHISCHE HEILKUNST E.V.

PRESSEMITTEILUNG

Krankenhausstrukturgesetz: Patienten beteiligen!

GESUNDHEIT AKTIV fordert direkte Einbeziehung von Patienten bei der Definition von Qualität im Krankenhaus.

Berlin, 7. September 2015 - Mit dem neuen Krankenhausstrukturgesetz soll künftig eine „patientenorientierte und qualitativ hochwertige Versorgung“ im Krankenhaus gewährleistet werden. GESUNDHEIT AKTIV e. V., ein Patienten- und Bürgerverband mit Wurzeln in der Anthroposophischen Medizin, begrüßt diesen Schritt.

„Endlich wird der Patient als eigentlicher Adressat von Qualität benannt, aber das reicht nicht aus!“, so Dr. Stefan Schmidt-Troschke, Geschäftsführender Vorstand des Verbandes. Er kritisiert, dass Patienten und Versicherte nur sehr wenig Einfluss auf die Anforderungen für die Definition von Qualität haben. „Es sind immer so genannte Entscheider, die Qualität definieren“, so Schmidt-Troschke. „Menschen, die im Krankenhaus konkret erleben, wie sie versorgt werden, haben jedoch kaum die Möglichkeit, mitzubestimmen, was sie unter einer guten Versorgungsqualität verstehen.“ Die Patienten selbst wüssten jedoch am besten, was sie brauchen und wo sie Mängel erlebt haben. GESUNDHEIT AKTIV fordert deshalb, Patienten und Bürger bei der Festlegung der Qualitätskriterien als stimmberechtigt mit einzubeziehen.

Qualität definieren

Ziel des vorliegenden Gesetzesentwurfes ist es, einen Qualitätswettbewerb zwischen den Kliniken zu initiieren. Wie Qualität im Krankenhaus inhaltlich definiert werden soll, bleibt jedoch weitgehend unklar; ebenso, auf welche Weise ein Patient Qualität erlebt. Gemeinsam mit dem Dachverband für Anthroposophische Medizin (DAMiD), der sich mit einer Stellungnahme an der heutigen Anhörung im Bundestag beteiligt, fordert GESUNDHEIT AKTIV, Patientenvertretern im Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) ein Stimmrecht zu geben, wenn es um die Definition von Qualitätszielen in der Versorgung geht.

Darüber hinaus fordert der Verband, dass in den Kliniken flächendeckend Patientenfürsprecher berufen und beteiligt werden, wenn es dort um die weitere Entwicklung von Qualität geht. „Wer selbst einmal die Pflege von Angehörigen im Krankenhaus erlebt hat, weiß, wie unhaltbar die Zustände oft sind“, so Schmidt-Troschke. Gerade deshalb sei es nötig, Patienten und Bürger direkt zu beteiligen, wenn es darum geht, die Anforderungen an Qualität zu definieren.

Über GESUNDHEIT AKTIV

GESUNDHEIT AKTIV - Anthroposophische Heilkunst e. V. ist ein unabhängiger, gemeinnütziger Verein, der die Interessen von BürgerInnen und PatientInnen in gesundheitsrelevanten Fragen vertritt. Die bundesweitern Aktivitäten des Vereins zielen darauf ab, ein ganzheitliches Gesundheitswesen und eine patientenorientierte Medizin zu fördern. Einst 1952 gegründet, zählt GESUNDHEIT AKTIV heute rund 8.000 Privatpersonen und etwa 100 Organisationen zu seinen Mitgliedern.

Kontakt

Dr. Stefan Schmidt-Troschke, Geschäftsführender Vorstand

GESUNDHEIT AKTIV - Anthroposophische Heilkunst e. V.

Gneisenastr. 42

10961 Berlin

Telefon: 030 / 695 68 72-0

E-Mail: presse@gesundheit-aktiv.de